Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erscheint Mittwochs, Freitags u. Sonntags, Abonnementspreis inkl. der 3 werthvollen Beilagen vierteljährlich mit Bringerlohn 1 Mk. durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister, Aue (Erzgebirge.) Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate die einspaltige Petitzeile 10 Pfg. amtliche Inserate die Corpus-Zeile 25 Pf. Reklamen pro Zeile 20 Pfg. Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

Nr. 105. Sonntag, den 4. September 1898. 11. Jahrgang.

Wasserleitung Aue.

Nachdem es wiederholt vorgekommen ist, das größere Wasserverluste durch Defekte an Haupt- oder Nebenleitungen eingetreten sind, machen wir bekannt, daß von jeder diesbezüglichen Wahrnehmung dem unterzeichneten Rathe oder dem Stadtbauamte unverzüglich Meldung zu machen ist.

Es kann sich hierdurch nicht nur der Abnehmer vor Schaden bewahren, sondern auch die Allgemeinheit vor Wassermangel schützen.

Zuwiderhandlungen werden nach § 13 der Wasserwerkssatzungen bestraft.

Aue, den 29. August 1898. **Der Rath der Stadt.**

Dr. Kretzschmar. E.

Bekanntmachung.

Wegen Neupflasterung wird die Wettinerstraße zwischen Markt und Albertstraße von **Donnerstag, den 1. September d. J.** ab für den Durchgangsverkehr gesperrt und derselbe über die Markt- und Albertstraße verwiesen.

Aue, den 30. August 1898. **Der Rath der Stadt.**

Dr. **Kretzschmar.**

Die „Auerthal-Zeitung"

empfiehlt sich den geehrten Geschäftsleuten, Gastwirthen und Vereinen zum **erfolgreichen Annonciren.** Bei Wiederholungen hohe Prozente, bei **größeren Aufträgen billige Pauschalpreise.**

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction stets willkommen.

Am gestrigen Sedantage wurden zur Ehrung der gefallenen Krieger von 1870/71 am Kriegerdenkmal 3 prachtvolle Kränze niedergelegt, 1 solcher mit weißer Schleife vom Kgl. Sächs. Militärverein 1. Aue, ein solcher mit schwarz-weiß-rother Schleife vom Deutsch nationalen Jugendbund Aue und 1 Kranz mit weißer Schleife ohne Widmung. Die öffentlichen und viele Privatgebäude hatten an diesem Tage festlich geflaggt, Abend brannten auf dem Markte und vor der Realschule die Zierkandelaber der städtischen Gasleitung.

Nächsten Sonntag beabsichtigt der Deutsch-nationale Jugendbund, dessen Vaterlandsliebe und edle patriotische Ziele leider in der Oeffentlichkeit noch nicht genug gewürdigt werden, eine „Sedan-Nachfeier", wobei Conzertstücke mit patriotischen Gesängen, 2 Festspielen und dem entsprechende Reden, Zithervorträge etc. abwechseln werden. Wünschenswerth ist es, daß die nationalen Bestrebungen des Bundes durch einen regen Besuch belohnt werden.

Der Sedantag wurde von unseren Schulen diesmal durch einen besonderen Festaktus ausgezeichnet. In der Realschule gestaltete sich die Sedanfeier zu einer Gedächtnißfeier für den Fürsten Bismarck. Nachdem Gesang des Liedes „Am Grabe der Christen" ergriff Herr Realschuloberlehrer Leißner das Wort zur Festrede, in welcher derselbe die Verdienste des Fürsten um das deutsche Vaterland in tiefempfundenen Worten schilderte. Die Feier endete mit dem Vortrage einer stimmungsvollen Dichtung des Hrn. dirig. Realschuloberlehrer Dr. Goldhahn.

Die Bürgerschule feierte den Tag von Sedan durch einen in der Turnhalle abgehaltenen Festaktus, wobei Hr. Schuldirektor Neumeister in fesselnden Worten die Festrede hielt. Auch diese gipfelte in einer Darlegung der unvergänglichen Verdienste des eisernen Kanzlers um das deutsche Reich. Der Feier entsprechende Deklamationen von Schülern u. Schülerinnen wechselten mit patriotischen Gesängen wirkungsvoll ab, den Schluß bildete das schöne Lutherlied „Eine feste Burg ist unser Gott". So verlief auch diese Feier auf das Würdigste.

Ein patriotisches Conzert am Sedantage, wo jedem Vaterlandsfreunde Gelegenheit geboten worden wäre, sich an einer patriotischen Kundgebung zu betheiligen, mußte man leider vermissen.

Ein schweres beklagenswerthes Unglück passirte gestern Nachmittag gegen 5 Uhr auf einem Neubau zwischen der Pfarr- u. Wiehnertstraße. Daselbst brach eine frisch gelegte Treppenstufe beim Transport der 4 Ctr. schweren nächsten Stufe durch und riß 4 dieselbe transportirende Arbeiter mit in die Tiefe, während sich zwei noch retten konnten.

Von den Verunglückten sind 2 schwer und 2 leichter verletzt, einer der ersteren liegt hoffnungslos darnieder. Wem die Schuld trifft, konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

Aus Sachsen und Umgebung.

— Bauunternehmer Albin Schneider in Plauen i. V. stürzte aus einer Höhe von zwei Stockwerken ab, da er auf dem Gerüst rückwärts ging und dabei aus Versehen über die gelegten Pfosten hinaustrat. Er hat beide Oberschenkel gebrochen und eine schwere Verletzung am Kopfe davongetragen. Beim Sturz hat der Verunglückte überdies einen Handarbeiter getroffen, der dadurch eine Verstauchung von Rippen davongetragen hat und in seine Wohnung geschafft wurde.

— Die Berliner Schauspielerin Cola von Olizar, die zur Kur in Bad Elster weilte, stürzte nachts vom Balkon herab und brach beide Arme. Fräulein von Olizar hatte den Zimmerschlüssel verlegt und wollte durchs Fenster einsteigen.

— In der Dienstagnacht war ein großer Brand in Unterschwarzbach. Der Brandstifter, der sein eigenes Besitztum angezündet hat, Gutsbesitzer Fick, hat zweimal auf sich geschossen und sich dann erhängt.

— Leipzig 29. August. Gegen die beabsichtigte Einführung der Nummern an Fahrrädern in Leipzig hatte sich eine kürzlich abgehaltene Radfahrerversammlung gewendet und unter Hinweis auf die voraussichtlichen Mißstände dringend davor gewarnt, die amtliche Numerierung der Fahrräder einzuführen. Die betreffende Eingabe hat der Rat der Stadt Leipzig zunächst zur Kenntnis genommen und beschlossen, den Einberufer der Versammlung über den Sachverhalt aufzuklären. Die ganze Angelegenheit der amtlich vorgeschriebenen Numerierung der Fahrräder wird voraussichtlich eine landesgesetzliche Regelung erfahren. — In Buchhändlerkreisen erhält sich das Gerücht, Emil Zola, der berühmte französische Romancier, werde seine Werke in Leipzig verlegen lassen. — Der imposante Leipziger Palmengarten mit seinen großartigen Anlagen wird erst im kommenden Jahre eröffnet werden, da noch verschiedene Baulichkeiten errichtet werden.

— Der bekannte Einbrecher Krause, der, wie s. Z. gemeldet, wegen eines in Karlsbad verübten großen Schmuck-Diebstahls zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, hatte bekanntlich bis zum letzten Augenblick seine That geleugnet. In diesen Tagen hat nun der Verbrecher, der bisher in Leipzig eingesperrt war, den Einbruch eingestanden und zugleich angegeben, daß die Wertsachen auf einer Wiese bei Karlsbad vergraben worden seien. Wenn man ihn dorthin brächte, würde er die Stelle wiederfinden. Darauf wurde der Gefangene am jüngsten Freitag nach Karlsbad gebracht. Es würde aber nichts gefunden. Auch erschien das von Krause bezeichnete Terrain — eine sumpfige Wiese — als nicht geeignet zur Aufbewahrung von Schätzen. So ist anzunehmen, daß Krause seine Angaben nur gemacht hat, in der Hoffnung, bei der Ueberführung nach Karlsbad eine Gelegenheit zur Flucht zu finden. Diese beabsichtigte Flucht ist dem Einbrecher nun freilich nicht gelungen. Er wurde nach Waldheim eingeliefert.

— Zur Tanzmusik im Gasthof zu Grethen bei Grimma hatten sich am 17. Juli nicht blos die einheimische Jugend, sondern auch auswärtige Tanzlustige in großer Zahl teils zu Fuß, teils zu Wagen, teils auf dem Rade eingefunden. Die Letzteren hatten ihre Fahrräder im Hausflur eingestellt. Als in der 10. Abendstunde der 25 Jahre alte Grubenarbeiter Heinrich Gustav E. aus Strebitz den Heimweg antreten wollte, sah er, wie zwei seiner Freunde ihre Fahrräder bestiegen, während er seinen Weg hätte zu Fuß machen müssen. Er nahm sich daher ohne Weiteres ein drittes, im Flur stehendes Fahrrad und fuhr mit demselben ab. Über das Radfahren will gelernt sein. E., der zum ersten Mal das Rad bestieg, sah sich nach mehrmaligen vergeblichen Versuchen schließlich 300 Schritte vom Gasthof entfernt im Straßengraben liegen. Aergerlich setzte er zu Fuß seinen Weg fort und ließ das ziemlich beschädigte Rad im Straßengraben zurück. Inzwischen hatte man aber den Diebstahl bemerkt, den ungeschickten Radler verfolgt, eingeholt und festgenommen. Er verpflichtete sich zwar, die Kosten der Reparatur des Rades zu tragen, das konnte ihn aber vor der Strafe wegen Diebstahls nicht schützen.

Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nicolai.

13. Sonntag nach Trinitatis Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Predigt über Röm. 7, 18—25: Diakonus Oertel. nachm. 1/2 2 Uhr: Katechismusunterredung Diakonus Oertel. abends 8 Uhr: Ev.-luth. Jünglings-Verein. Mittwoch den 7. September: abends 1/2 9 Uhr: Bibelstunde im Ev.-luth. Männer-Verein über Offenb. Joh. 5.

Oeffentliche Stadtverordnetensitzung zu Aue,

am 31. August 1898. Abends 5 Uhr.

Vorsitz: Fabrikant Gustav Hiltmann.

Von einer Einladung zur Bismarck-Gedächtnißfeier der Realschule am 2. September 1898, sowie von einem Dankschreiben des Stadtbaumeisters für Gehaltserhöhung wurde Kenntniß genommen. — Die von dem Rathscollegium beschlossene Bauweise der Schwarzenbergerstraße vom Friedhofe weg, der Straße 30 und anderen Anschlußstraßen fand Genehmigung. — Der zu Berechnung zu ziehende Wasserverbrauch bei Friedrich Leonhardt und Richard Georgi während eines Rohrbruches wurde festgestellt. — Die Sparkassenrechnung vom Jahre 1895 wurde richtig gesprochen. — Für bauliche Aenderungen im Zeller Rathhause infolge Verlegung mehrerer Geschäftsräume der städtischen Verwaltung in dasselbe bewilligte man den Kostenaufwand, ebenso für die zur Ergänzung und Erweiterung des Stadtbauplanes erforderlichen geometrischen Arbeiten. — Bedingungsweise Genehmigung wurde zum Anbau an das Schützenhaus ertheilt. — Die Gasleitung nach der Schwarzenbergerstraße auf etwa 300 m und nach dem Wettinerplatze zu legen wurde beschlossen. — Der Rathsbeschluß, die Handarbeitslehrerinnen hiesiger Bürgerschule gegen Krankheit auf Kosten der Stadtkasse zu versichern, erhielt Zustimmung. — Wegen Umgestaltung des hiesigen Volksschulwesens wird Beschlußfassung vertagt. — Wegen Ankauf des Jurranschen Grundstückes ersuchte man den Rath um spezielle Vorlage über den geplanten Bau einer Brücke über die Mulde. — Den Bau einer 8 m breiten Brücke mit 6 m Fahrbreite von der Wasserstraße aus über das Schwarzwasser nach dem Stadttheile Zelle beschloß man und ersuchte den Rath um Vorlage von Kostenanschlägen bei Ausführung in Stein und in Eisen. — Der Antrag des Stadtverordneten Baumann, daß jeder Ausschuß aus seiner Mitte einen Berichterstatter für die in der Stadtverordnetensitzung zur Berathung kommenden Angelegenheiten in Zukunft ernennen möge, wurde angenommen. — Hierauf geheime Sitzung. — Schluß 9 Uhr abends.

Wer eine Wäscheausstattung neu gebraucht oder dieselbe wieder aufbessern will und gewöhnt ist, eine haltbare und gediegene Waare zu kaufen, findet eine reiche Auswahl aller fix und fertig gearbeiteten Wäscheartikel, sowie sämmtlicher Tisch-, Küchen-, Bett- und Wirthschaftswäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Bettfedern und Steppdecken in nur besten Qualitäten zu thatsächlich aussergewöhnlich billigen Preisen in der Wäschefabrik von

Bruno Schellenberger, Chemnitz,

Ecke der Webergasse und Klostergasse 3.

Braut-Seide 95 Pfg. bis 18.65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige **Henneberg-Seide** von 75 Pfg. bis Mk. 18,65 per Met. — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. **An Private porto- u. steuerfrei ins Haus.** Muster umgehend. 6

G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hofl.) **Zürich.**

Todesfall

eines Theilhabers und Neu-Uebernahme, veranlassen uns zu einem **wirklichen Ausverkauf** sämmtl. Damenkleiderstoffe für Sommer, Frühjahr, Herbst und Winter und offeriren beispielsweise:

6 Meter solidem Sommerstoff z. Kleid f. M. 1.50 Pfg.
6 „ „ Cubanostoff „ „ „ „ 1.80 „
6 „ „ Epinleesstoff „ „ „ „ 2.10 „
6 „ „ Crêpe-Careaux „ „ „ „ 3.30 „

sowie modernste Kleider- und Blousenstoffe vers. in einzelnen Metern 2) b. Aufträgen v. 20 Mk. an franko

GETTINGER & Co., Frankfurt am Main, Versandhaus.

10 Prozent extra Rabatt auf alle schon reduzierten Preise während der Inventur-Liquidation. Muster u. Bert. fr. — Modebilder gratis.

Stoff zum ganzen Herrenanzug für Mk. 3.75 | mit 10 Prozent
„ „ „ Chevistanzug „ „ 5.85 | extra Rabatt.